

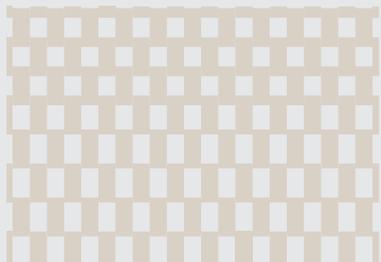
Pressemappe

METZ CONGRÈS ROBERT SCHUMAN

Das Kongresszentrum von Metz Metropole



Eröffnung im September 2018
7. April 2016 – Grundsteinlegung





Pressekontakte

Céline NUNEZ

Pressereferentin

Metz Métropole

03 87 39 39 14 / 06 20 90 99 80

Vincent BABIN & Catherine BRISSÉ

Pressedienst Stadt Metz

T. 03 87 55 53 36 / 03 87 55 50 83

M. 06 35 11 34 39 / 07 78 67 74 90

vbabin@mairie-metz.fr / cbrisse@mairie-metz.fr

Marina LALLEMENT-WAGNER

Leiterin Kommunikation und Verkaufsförderung

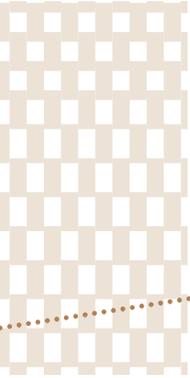
Metz Métropole Développement

T. 03 87 16 96 82

M. 06 09 90 51 37

mlallement@mm-dev.fr

@Images 3D: Wilmotte et associés



METZ CONGRÈS ROBERT SCHUMAN

Das Kongresszentrum von Metz Metropole

Pressemappe

WICHTIGE DATEN UND ZAHLEN

VORSTELLUNG DER PROJEKT BETEILIGTEN

DAS KONGRESSZENTRUM

LERNEN SIE DAS PROJEKT KENNEN

KALENDER

QUARTIER DE L'AMPHITHÉÂTRE



METZ CONGRÈS ROBERT SCHUMAN

Das Kongresszentrum von Metz Métropole

Wichtige Daten und Zahlen

Bauherr:M3Congrès
Anteilseigner:Stadt Metz und Metz Métropole
**Mitglied der Delegation des öffentlichen
Dienstleistungsunternehmens für den Betrieb des Zentrums:**GL Events
**Vertreter der Gruppe Entwurf / Realisierung /
Betrieb / Wartung:**Eiffage Construction
Vertragspartner technische Lose:Eiffage Energie

Wartung durch Eiffage Service für 25 Jahre

Team der Projektleitung:

Architekt: Wilmotte & Associés Architectes
Planungsbüro Struktur, Fassade, Zugänglichkeit, HQE (Nachhaltigkeit): Artelia
Planungsbüro Haustechnik: Quadriplus
Bühnenbildner: Scène
Akustiker: Peutz & Associés
Landschaftsarchitekt: Neveux-Rouyer
Beschilderung: ENT Design

Flächen

Gelände: 6.400 m²
Gebäude: 15.300 m²
Ausstellungsfläche: 210 Stände
Auditorium: 1.200 Plätze (modulierbar für 800 und 600 Plätze)
Räume: 16 Sitzungszimmer

Nördliche Ansicht des Gebäudes



Über M3Congrès

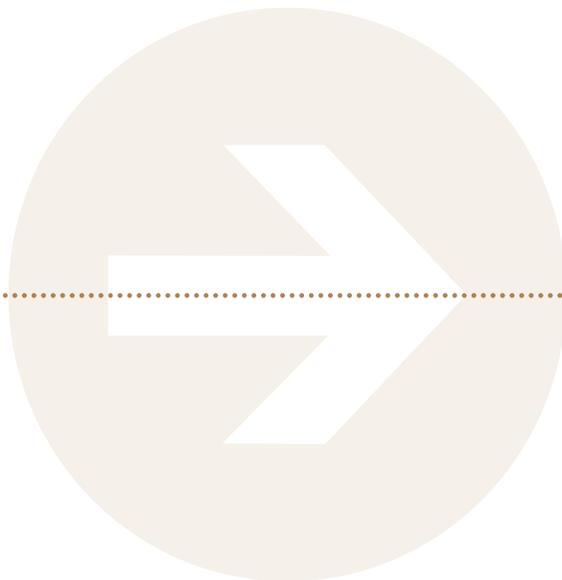
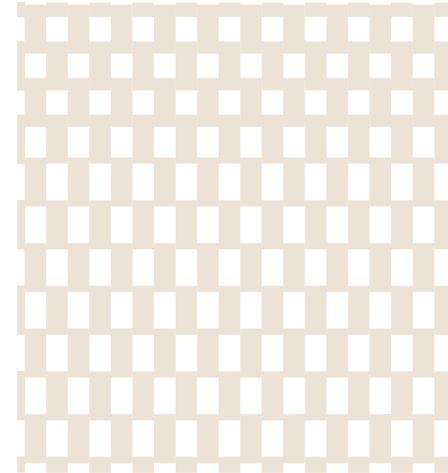
M3Congrès ist eine kommunale Dienstleistungsgesellschaft, deren Gesellschafter die Stadt Metz und Metz Métropole sind. Ihr Zweck ist der Bau, die Instandhaltung und die Verwaltung des neuen Kongresszentrums von Metz.

M3Congrès beschäftigt 3 Mitarbeiter, die an Projekten arbeiten, mit externen Assistenten in der Projektleitung. Die Gesellschaft hat bei ihrer Gründung Ende 2013 beschlossen, einen umfassenden Vertrag für Planung-Realisierung-Instandhaltung-Wartung («CREM») abzuschließen, um die Aufgaben wahrzunehmen, die ihr von den Gesellschaftern übertragen wurden. Nach einem wettbewerblichen Dialogverfahren, das M3Congrès Anfang 2014 ins Leben gerufen hat, wurde die von Eiffage Construction vertretene Gruppe ausgewählt, an die dieser Auftrag vergeben wurde.

Die Gesamtkosten dieses Projektes belaufen sich auf 56,9 Mio. Euro.

Im Jahr 2012 hat Metz Métropole, Inhaber der wirtschaftlichen Kompetenz «Kongress-Veranstaltungen», ihrerseits den Betrieb des Kongresszentrums GL Events anvertraut, einem internationalen Spezialisten für die Verwaltung von Messegeländen und Kongresszentren. Die Gesellschaft «Metz Congrès Evènements» wurde von GL Events gegründet, um das Kongresszentrum von Metz zu betreiben.

Die Geldgeber des Projekts sind: die Stadt Metz, Metz Métropole, die Industrie-, Handels- und regionale Dienstleistungskammer des Departement Moselle, der Staat und die Region Elsass-Champagne-Ardenne-Lothringen.



EIFFAGE

Wichtiger Akteur im Bausektor und bei Konzessionen

13,9 Milliarden Euro Umsatz
64.000 Mitarbeiter
100.000 Baustellen pro Jahr

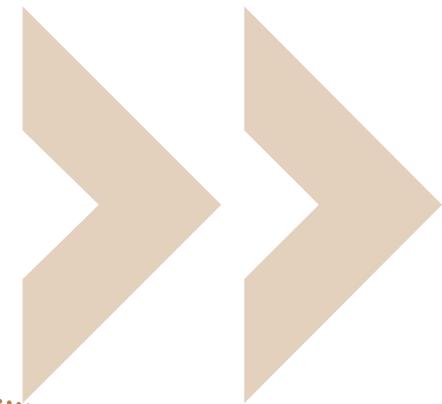
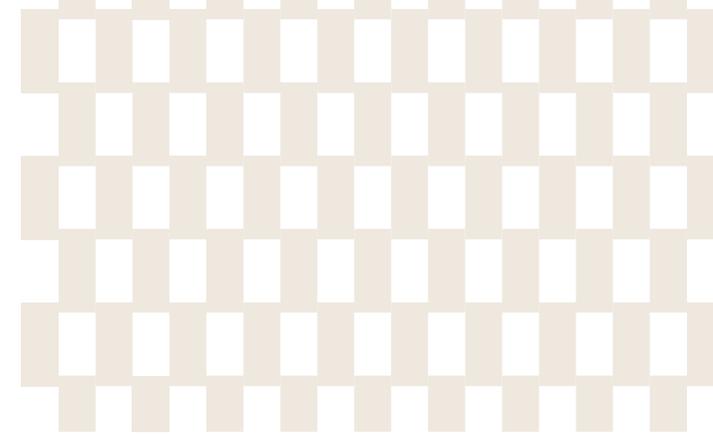
Eiffage unterscheidet sich in Frankreich und in der Welt durch die außergewöhnliche Vielfalt an Fähigkeiten und technisches Know-how. Die Gruppe ist tätig auf dem Gebiet des Baus und der Immobilien, des Bauwesens, Metall und Straße, Energie und Konzessionen. Sie stützt sich auf das Know-how von mehr als 64.000 Mitarbeitern, umw 100.000 Baustellen pro Jahr zu realisieren.

Eiffage hat schon oft den Weg geebnet. Ihre Kreativität nimmt ihre Vorstellungskraft mit auf eine höhere Stufe, um daraus eine innovative Gruppe machen, im Einklang mit den Herausforderungen ihrer Zeit.

Die Gruppe hat die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen verstanden und gemessen, bis hin zu der Einrichtung eines eigenen Forschungslabors für nachhaltige Stadtentwicklung, Phosphore.

Alle Geschäftsfelder der Gruppe sind Teil der Ausweitung des Know-hows, was es erlaubt, die nachhaltige Entwicklung in den Kern der Aktivitäten zu integrieren, sei es im Personalmanagement, der Kontrolle der Auswirkungen auf die Umwelt, der Beziehung zu den Regionen oder der Angebote beim nachhaltigen Bauen.

Eiffage zeichnet sich auch durch sein Modell der Mitarbeiterkapitalbeteiligung aus, das in Europa seinesgleichen sucht, mit mehr als 64.000 Mitarbeitern, die 24% der Anteile halten. Dieses Modell trägt zu der Unabhängigkeit und Gewährleistung der Stabilität der Gruppe bei.



WILMOTTE & ASSOCIÉS ARCHITECTES

Ein Architekturbüro von internationalem Rang

1975 von Jean-Michel Wilmotte gegründet, ist Wilmotte & Associés ein internationales Architekturbüro, in fünf Bereichen tätig: Architektur, Innenarchitektur, Museum, Stadtplanung und Design. Wilmotte & Associés hat Niederlassungen in Frankreich, Großbritannien, Italien und in Südkorea. Es ist in allen Arten von Projekten tätig und bearbeitet Projekte jeglicher Größe.

Mit 220 Mitarbeitern aus 29 unterschiedlichen Ländern ist Wilmotte & Associés in zwei Einheiten aufgeteilt: das Architekturbüro Wilmotte & Associés und Designstudio Wilmotte & Industries, die zusammen mehr als 150 Projekte in 26 Ländern verwalten.

Seine vielen Arbeiten umfassen den kürzlich fertiggestellten Firmensitz von L'Oreal in Clichy, das Stadion Allianz Riviera in Nizza, das Kunstzentrum der Internationalen Schule von Genf in der Schweiz, das Kulturzentrum von Daejeon in Südkorea, die Luxusresidenzen Allées Richaud und Allées Foch in Versailles, den Sitz des Konzerns Unilever in Rueil-Malmaison, neue Büros für Google im Viertel King's Cross und dem Londoner Sitz von JCDecaux (Großbritannien, London), das Zentrum des Sportmanagements von Ferrari in Maranello (Italien) oder auch den Umweltpark in Baku in Aserbeidschan im Rahmen der Europäischen Spiele 2015.

Wilmotte & Associés arbeiten darüber hinaus an der Halle Freyssinet, in der 1000 Start-Ups ihren Platz finden, der russisch-orthodoxen Kathedrale und dem Gare du Nord in Paris, dem Kongresszentrum von Metz, der europäischen Universität von Sankt-Petersburg, den neuen Vierteln in Libreville in Gabun, ein Messe- und Tagungszentrum in São Paulo in Brasilien oder auch ein Bürohochhaus in Dakar im Senegal.

Wilmotte & Associés hat Fachwissen auf dem Gebiet der Gestaltung von Museum erlangt durch die Entwicklung von Projekten für bedeutende Institutionen: den Louvre und das Musée d'Orsay in Paris, das Museum der islamischen Kunst in Doha (Katar), das Rijksmuseum in Amsterdam (Niederlande), ausgezeichnet mit dem Preis für das Beste Europäische Museum im Jahr 2015.

2005 hat Jean-Michel Wilmotte die «Fondation d'entreprise Wilmotte» gegründet, um die jungen Architekten zu sensibilisieren in Bezug auf die Fragen der Erhaltung und die Sanierung von alten Gebäuden und das Konzept des «zeitgenössischen Transplantats» einzuführen.

Im Jahr 2010 erscheint das Büro in der Weltrangliste der 100 größten Architekturbüros nach einer Studie der britischen Zeitschrift «Building Design». Im Jahr 2016 steht es auf dem 75. Platz



METZ CONGRÈS ROBERT SCHUMAN

Das Kongresszentrum von Metz Metropole

Das Wesen des Projekts

Mit einer Fläche von 15.300m² befindet sich das zukünftige Kongresszentrum von Metz in einem sich wandelnden Stadtviertel, gegenüber dem Centre Pompidou-Metz und in enger Verbindung mit dem Hauptbahnhof. Dieses Gebäude wird ein Bindeglied zwischen dem neuen Stadtteil «Quartier de l'Amphithéâtre» und dem historischen Zentrum von Metz sein, zwei genau entgegengesetzten architektonischen Welten. Der Standort des Kongresszentrums von Metz wendet eine dritte Seite dem Dreieck des Platzes der Menschenrechte auf der Rue aux Arènes zu, aber vor allem wird es das touristische Angebot der Region und seine Attraktivität bereichern.

Das von Eiffage und dem Büro Wilmotte & Associés entwickelte Projekt basiert auf vier Ideen: Material, Vertikalität, Licht und Raum.



Lageplan

- **Material:** der Jaumont-Stein hat eine hohe Symbolkraft im Naturerbe von Metz. Er wird im Kongresszentrum verarbeitet als eine Hommage an das lokale architektonische Erbe. Durch die Arbeit rund um dieses Material wird der monolithische Aspekt des Projekts am Tag verstärkt, während er nachts wie dematerialisiert erscheint. So entsteht eine Zweiteilung zwischen der Massivität und der Leichtigkeit des Steins, inspiriert von der gotischen Architektur der Kathedrale von Metz.

- **Vertikalität:** die Verwendung des Steins in Form von schlanken Stäben in der gesamten Höhe des Gebäudes verleiht diesem ein luftiges Erscheinungsbild und bietet eine reiche Baufront. Die Vertikalität der Verkleidung des Projekts steht im Kontrast zu seinem langgestreckten Volumen, um es abzuschwächen.

- **Licht:** die Bearbeitung der Fassade vermittelt das Bild eines Vorhangs aus Stein, der ein Spiel von Schatten und natürlichem Licht schafft und eine gewisse Mystik im Inneren des Raums verleiht.

- **Raum:** das Projekt will sich so weit wie möglich zu der Stadt hin öffnen. Es wird von der lokalen Identität inspiriert und wertet sie auf, sowohl durch seine Architektur, als auch durch die Ausblicke auf das umliegende Kulturerbe. Die öffentlichen Bereiche und die Bewegungsrichtung innerhalb des Gebäudes führen den Besucher natürlich zu strategischen oder symbolträchtigen Orten der Stadt: Blick auf die Kathedrale, das Centre Pompidou-Metz, der Bahnhof ...

Das Projekt

Das neue Kongresszentrum von Metz liegt in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums, im Quartier de l'Amphithéâtre, zwischen dem SNCF-Bahnhof und dem Centre Pompidou-Metz.

Das Kongresszentrum soll das Angebot von Metz im Bereich des Geschäftstourismus vervollständigen und die wirtschaftliche Attraktivität der Stadt und ihres Stadtverbands verbessern. So ist es leicht zugänglich mit allen Verkehrsmitteln und stellt eine Ergänzung zum Centre Pompidou-Metz dar.

Das Kongresszentrum ist direkt mit dem Hauptbahnhof verbunden. Neben den lokalen und regionalen Besuchern erhöht diese strategische Lage auch die Attraktivität für Reisende von Frankreich sowie aus dem Ausland. Das Kongresszentrum ist mehr als ein Gebäude für den Empfang der Öffentlichkeit und der Organisation von Veranstaltungen, sein Ziel ist es, ein wahrer Durchgangsort zu werden, lebendig und attraktiv. So stellen die Zugänge eine bedeutende Herausforderung der architektonischen Überlegungen dar. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Parvis und dem Steg. Ein Restaurant mit eigenem Zugang wird das Kongresszentrum und das Stadtviertel ebenfalls beleben.

Ein landschaftlich gestalteter Grünstreifen macht den Übergang zwischen dem Gebäude und dem Bahnhof sanfter, immer im Sinne der Kontinuität zwischen dem Stadtzentrum und dem neuen Stadtviertel.

■ METZ CONGRÈS ROBERT SCHUMAN

Das Kongresszentrum von Metz Metropole

Um dem Gebäude eine starke Identität zu verleihen, werden an den Fassaden besondere Arbeiten ausgeführt. Sie werden inspiriert durch das Spiel von Licht und Schatten, das man an der Fassade der Kathedrale bemerken kann und das ein durchbrochenes Netz bietet, das Undurchsichtigkeit und Transparenz vereint.

Das Projekt umfasst fünf Stockwerke: ein Erdgeschoss, ein Stockwerk auf Höhe des Platzes, zwei obere Stockwerke und ein Zwischengeschoss. Jedes Stockwerk verfügt über einen lesbaren Plan und Besichtigungsrichtungen, die es den Nutzern ermöglichen, so weit wie möglich die Aussicht auf die Stadt zu genießen.

Horizontal wird die Organisation in zwei komplett unterschiedliche Teile aufgeteilt: im Norden liegen die Bereiche im Zusammenhang mit Ausstellungen, während die südliche Hälfte für die logistischen und technischen Bereiche reserviert ist, sowie das Auditorium mit 1200 Plätzen.

Vertikal erlaubt es die Beziehung zwischen den Räumen, einige Ereignisse miteinander zu verbinden, um bei Bedarf den Ort in seiner Gesamtheit zu genießen. Diese Verstärkung der Vertikalität durch die Nutzungsüberlagerung bietet auch die Möglichkeit, die Veranstaltungen voneinander abzutrennen. Abhängig von der gewählten Nutzung und den Besuchern lässt sich das Gebäude modulieren, um die Handlungsfelder des Programms zu vervielfachen.









↙ AUDITORIUM
RANGS H & T
BALCON
HALL 2.1
HALL 2.2
ESPACE
CONFÉRENCES
↙ AUDITORIUM
RANGS A & L



HALL 1

VESTIAIRES

Empfangshalle des Kongresszentrums



Ein Auditorium mit 1.200 Plätzen







Das Quartier de l'Amphithéâtre: die Zukunft wird erbaut

Eine internationale Auswirkung

Ein Vorzeigeprojekt für den Stadtverband Metz, das Quartier de l'Amphithéâtre erstreckt sich über 38 Hektar und ist direkt mit dem TGV-Bahnhof von Metz verbunden. Es profitiert somit von einer strategischen Position in Bezug auf den Bahnhof, der das Stadtviertel in 1 Stunde 20 Minuten mit Paris, in 40 Minuten mit Luxemburg und in 1 Stunde mit Deutschland verbindet. Als erstes Projekt wurde das Centre Pompidou-Metz im Mai 2010 eröffnet und hat im ersten Jahr 800.000 Besucher begrüßt, was die internationale Sichtbarkeit des Standorts verbesserte.

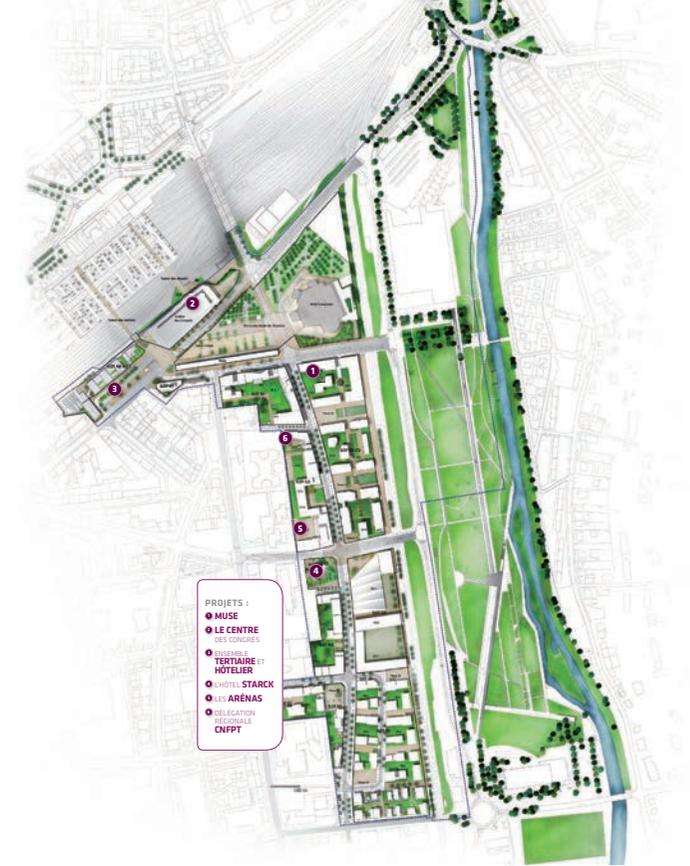
Ein ehrgeiziges Städtebauprojekt

Der Ausbau soll das Quartier de l'Amphithéâtre so gut wie möglich mit dem Stadtzentrum verbinden, indem er einen neuen Schwerpunkt rund um den Bahnhof schafft. Dieser Schwerpunkt wird von bedeutenden Einrichtungen wie dem Centre Pompidou-Metz, dem Kongresszentrum und dem Palais Omnisport des Arènes unterstützt.

Ziel ist es, ein ehrgeiziges und gemischtes Projekt von fast 300.000m² GF zu entwickeln, das Kultur- und Sporteinrichtungen, Büros, Läden und Wohnungen, umfasst, damit sich Metz in Europa gut behaupten kann, mit seiner Spezialisierung auf Kultur- und Geschäftstourismus. So soll das Quartier de l'Amphithéâtre ein attraktives und lebendiges Stadtviertel werden.

Handschriften der Internationalen Architektur

International renommierte Architekten und Designer, darunter zwei Preisträger des renommierten Pritzker-Preises, sind an der Entwicklung dieses Viertels beteiligt, das Zeugnis für eine innovative Region ist. Neben Jean-Michel Wilmotte, der für das Kongresszentrum Metz verantwortlich ist, haben Shigeru Ban, Christian De Portzamparc, Jean-Paul Viguier, Nicolas Michelin ... ebenfalls zu seiner Realisierung und Aufwertung beigetragen, genau wie der Designer Philippe Starck, der Metz exklusiv seinen ersten Hotelbau anbietet.



Die architektonische Identität des ZAC Amphithéâtre kann in der Neuinterpretation der lokalen Architektur zum Ausdruck gebracht werden, durch ein sowohl innovatives als auch identitätsstiftendes Konzept. Das ist die Wahl, die Philippe Starck für die Realisierung seines Hotels getroffen hat; er hat sich von der umgebenden Architektur des Stadtviertels der Neuen Stadt inspirieren lassen, einem Symbol der Identität von Metz. Er entwarf einen 30 Meter hohen Turm aus Mattglas, auf dem ein Gebäude im Stil des neunzehnten Jahrhunderts steht, ein Nachbau des vom Architekten Eduard-Hermann Heppe (in der Avenue Foch 22 in Metz) erbauten Hauses steht. Diese lokale Quelle der Inspiration hat auch Wilmotte & Associés für den Entwurf des Kongresszentrums gedient, eine Gebäude von zeitgenössischer Architektur, in dessen Fassade Jaumont-Stein verwendet wurde.

Die aktuellen Projekte

Eine Reihe von ehrgeizigen privaten Projekten und Studien zum Betrieb werden realisiert.

Einige Beispiele:

Hotelkomplex: angrenzend an das Kongresszentrum, ein Hotel mit etwa einhundert Zimmern «Campanile Nouvelle Génération», entworfen von Demathieu & Bard Immobilier und getragen von der SOFRA. Die Eröffnung ist für März 2017 geplant.

Muse: das Muse-Projekt, entwickelt in Partnerschaft mit fünf Betreibern (Apsys, Adim Est, Batigère, Rizzon und Aegide) umfasst 80.000 m² Büros, Wohnungen und Geschäften in einer einzigen Phase. Dieses gemischte Projekt, das die BREEAM-Zertifizierung erhalten hat, besteht aus 10.000 m² Büros, 400 Wohnungen, eine Seniorenresidenz und 37.000 m² Geschäften und Freizeiteinrichtungen, insgesamt fast 110 Marken, 12 Supermärkte und 10 Restaurants. Mit einer Gesamtinvestition handelt es sich um eines der größten Projekte in Frankreich. Seine Eröffnung ist für Oktober 2017 geplant. Entworfen vom Architekten Jean-Paul Viguier, ist dieser Ort offen «für das Beste aus Mode, Design und Nahrungsmitteln» und richtet sich an die Öffentlichkeit von Metz, Lothringen, Luxemburg und Deutschland.



Hotel Starck: in unmittelbarer Nähe des künftigen Einkaufszentrums Muse, des Centre Pompidou-Metz und des Kongresszentrums, das Projekt eines 4 ****-Hotels von Philippe Starck wird entworfen als «ein bewohnbares Kunstwerk, surrealistisch und poetisch.» Das zukünftige Gebäude von 6.000 m², von monolithischer und monochromer Architektur, umfasst 110 Zimmer und Suiten, zwei Restaurants und ein Spa. Es wird einen Sockel von 12 Etagen stehen, auf dem sich eine Villa im typischen Stil von Metz befindet, die einen atemberaubenden Panoramablick über die ganze Stadt bietet.



METZ CONGRÈS ROBERT SCHUMAN

Das Kongresszentrum von Metz Metropole

Kontakte

M3Congrès

Thierry JEAN
Generaldirektor
Audrey-Claire LANDREAU
Projektleiter
03 87 39 78 23
audrey-claire.landreau@m3congres.fr

Metz Métropole

Céline NUNEZ
Pressereferentin
03 87 39 39 14 / 06 20 90 99 80
cnunez@metzmetropole.fr

Ville de Metz (Stadt Metz)

Vincent BABIN & Catherine BRISSÉ
Pressedienst Stadt Metz
T. 03 87 55 53 36 / 03 87 55 50 83
M. 06 35 11 34 39 / 07 78 67 74 90
vbabin@mairie-metz.fr / cbrisse@mairie-metz.fr

Metz Métropole Développement

Marina LALLEMENT-WAGNER
Leiterin Kommunikation und Verkaufsförderung
T. 03 87 16 96 82
M. 06 09 90 51 37
mlallement@mm-dev.fr

Eiffage Construction

11 place de l'Europe | 78141 Velizy Villacoublay cedex
Marie-Claire DES LAURIERS
Leiterin der Kommunikation
T. 01 34 65 83 34 | marie-claire.deslauriers@eiffage.com
www.eiffageconstruction.com

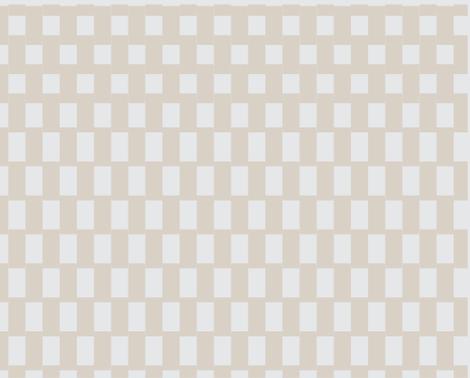
Wilmotte & Associés Architectes

68, rue du Faubourg-Saint-Antoine | 75012 Paris
Borina ANDRIEU
Leiterin Entwicklung und Kommunikation
T. 01 53 02 22 22 | com@wilmotte.com
www.wilmotte.com

GL Events

Rue de la Grange aux Bois | 57072 Metz
Fabrice PERL
Verkaufsleiter - Durchgeführte Veranstaltungen
03 87 55 66 00 | fperl@gl-events.com
Michel COQUÉ
Geschäftsführer
03 87 55 66 00 | michel.coque@metz-expo.com

www.congres-metz.fr
www.metzmetropole.fr
www.metz.fr
www.metzmetropoledeveloppement.fr
www.eiffageconstruction.com
www.wilmotte.com
www.gl-events.com



* GROUPE GET

